



Ab jetzt geben in Eschdorf die Kinder den Ton an

Nach anderthalb Jahren ist ihr neues Gebäude fertig



Tierisches Vergnügen. Kleine Löwen, Elefanten und Krokodile freuen sich über ihr neues Domizil: Mit Gitarrenklängen und fröhlichem Gesang feierten sie die Übergabe der Kita „Eschdorfer Knipspse“ am 9. März. Bereits im Januar waren die

Kinder in das leuchtend blaue, hell und freundlich gestaltete Gebäude im Dorfkern von Eschdorf eingezogen. Die Stadt gab für den Bau insgesamt 626 000 Euro aus. Die Einrichtung hat 51 Betreuungsplätze, davon stehen drei für behinderte Kinder

zur Verfügung. Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Forschungszentrum Rossendorf kann sie künftig längere Öffnungszeiten anbieten und eine englischsprachige Erzieherin beschäftigen. Foto: Füssel ► Seite 2

Stadtrat stimmt für den Verkauf der WOBA

Beschluss, Sozialcharta und OB-Rede: www.dresden.de/woba

Der Stadtrat hat dem Verkauf der WOBA Dresden GmbH in seiner Sitzung am 9. März zugestimmt. Damit ist die Fortress Deutschland GmbH der neue Eigentümer der WOBA. Nach über dreistündiger Debatte stimmten 40 Stadträte dafür, 29 dagegen, ein Stadtrat enthielt sich der Stimme. Der Verkaufserlös für die Stadt beträgt 981,7 Millionen Euro.

„Mit diesem Beschluss sind wir in der Lage, alle Schulden der Stadt zu tilgen“, sagte Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Dresden ist damit die erste

schuldenfreie Großstadt in Deutschland. Zurzeit werden die Verträge vom Regierungspräsidium und vom Kartellamt geprüft.

Rund 48 000 Wohnungen wechseln mit dem Verkauf ihren Besitzer. Im Vertrag ist eine umfangreiche Sozialcharta enthalten. Diese sichert unter anderem ein lebenslanges Wohnrecht für über 60-Jährige und Menschen mit schweren Behinderungen. Die Arbeitnehmer der WOBA erhalten einen Kündigungsschutz von fünf Jahren. Auch Mieterhöhungen werden durch die Sozialcharta für die kommenden

zehn Jahre erheblich eingeschränkt. Die WOBA bleibt als Gesellschaft am Standort Dresden erhalten und wird die Mieterinnen und Mieter weiterhin in gewohnter Form betreuen. „Trotz kontroverser Debatte waren sich alle Stadträte einig, dass der Sparkurs erhalten bleiben muss“, so OB Roßberg. „Dies bedeutet vor allem das klare Verbot von neuen Schulden.“ Die Stadt spart durch den Schuldenabbau jährlich rund 70 Millionen Euro an Zinsen und Tilgung. Die komplette Sozialcharta und die Rede des Oberbürgermeisters im Stadtrat: www.dresden.de/woba.

BRN: Veranstaltungen bis 13. Mai anmelden

Bis 13. Mai können sich Gewerbetreibende beim Ordnungsamt für die Teilnahme am diesjährigen Stadtteilfest Bunte Republik Neustadt anmelden. Danach eingehende Anträge werden nicht bearbeitet. Für die Beantragung ist ein spezielles Formular nötig.

► Seite 6

Bibliotheken jetzt mit Homepage für Kinder

Die Städtischen Bibliotheken ziehen für das vergangene Jahr eine positive Bilanz. Auch für 2006 haben sie sich viel vorgenommen: Die neue Kinderhomepage mit Büchertipps und Spielen startete am 13. März. Damit soll verstärkt um junge Leser geworben werden.

► Seite 4

Entwurf für neue Skateanlage ausgewählt

Dresden erhält eine moderne Skateanlage. Ab Juli wird das Projekt des Architekturbüros Atelier 8 und des Künstlers Johannes am Ende umgesetzt. Der Entwurf setzte sich in einem Wettbewerb gegen 88 andere Arbeiten durch.

► Seite 3

Eröffnung: Schulmuseum in der Friedrichstadt ► Seite 3

Angebote: Jugend&Kunstschule im März ► Seite 4

Stadtrat: Tagesordnung am 23. März ► Seite 5

Bebauungspläne: Gorbitzer Kräutersiedlung, Pillnitzer Landstraße/Calberlastraße, Veilchenweg/Oeserstraße, Robert-Diez-Straße/Kotzschweg, Pillnitzer Landstraße/Kügelgenstraße ► Seiten 7–11

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 17. März

Margarete Wiesner, Altstadt

am 19. März

Hertha Barth, Altstadt

am 20. März

Selma Mittag, Plauen

zum 90. Geburtstag

am 17. März

Marie Domine, Pieschen

am 18. März

Michthilda Kreidel, Cotta

am 19. März

Herta Callauch, Klotzsche

Gertrud Hirsch, Langebrück

am 20. März

Reinhard Krause-Kleint, Klotzsche

Herta Mudra, Blasewitz

am 21. März

Charlotte Kalusche, Cotta

am 22. März

Gerhard Buch, Klotzsche

Frida Kretzschmar, Blasewitz

Erika Schwurack, Altstadt

am 23. März

Lisbeth Schreiber, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

am 22. März

Günter und Brunhilde Kreßin, Prohlis

Heinz und Ruth Scheibner, Gönnisdorf

zur Diamantenen Hochzeit

am 19. März

Werner und Annemarie Schulz,

Langebrück

zur Goldenen Hochzeit

am 17. März

Rudi und Ursula Sperling, Klotzsche

Siegmar und Marlene Paul, Weißig

Umgestaltung Listplatz

Vom 13. März bis 1. Juni gestalten die Stadt und die DVB AG den Friedrich-List-Platz um. Mit Verkehrseinschränkungen ist kaum zu rechnen. Fußgänger können den Platz nicht überqueren. Das Bauvorhaben steht im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bergstraße zum Autobahnzubringer A17 sowie dem Ausbau der Leubener Straße. Die gefällten Bäume werden durch Neupflanzungen ersetzt. Die Baukosten betragen rund 245 000 Euro.

„Eschdorfer Knirpse“ jetzt in Kinderhand

Kooperation ermöglicht längere Öffnungszeiten



Am 9. März übergab Bürgermeister Tobias Kogge, Beigeordneter für Soziales, die neugebaute Kindertageseinrichtung „Eschdorfer Knirpse“ an die Kinder.

Dank eines Kooperationsvertrags mit dem Forschungszentrum Rossendorf kann die Kita künftig eine englischsprachige Erzieherin beschäftigen und längere Öffnungszeiten anbieten.

Leuchtend blaue Außenwände

Die Kita hat 51 Betreuungsplätze, davon 15 für Krippen- und 36 für Kindergartenkinder. Darüber hinaus kann die Einrichtung bis zu drei behinderte Kinder aufnehmen.

Die Außenwände des neuen, zweigeschossigen Gebäudes im Wohngebiet „Hof Lommatzsch“ im Dorfkern von Eschdorf leuchten blau, die Türen und Fensterrahmen sind rot und gelb-orange. Im Erdgeschoss befinden sich Funktionsräume sowie die Schlaf- und Gruppenräume für die Krippenkinder.

Anzeige

▲ **Leuchtende Farben.** Das neuerrichtete Gebäude der Kita „Eschdorfer Knirpse“. Foto: Hochbauamt

Die Kindergartenkinder sind in der ersten Etage untergebracht. In der Außenanlage entsteht eine naturnahe Freispielfläche. Wegen des Frostes sind jedoch noch nicht alle Arbeiten erledigt. Die Spielfläche wird voraussichtlich Ende März fertig gestellt.

Von regionalen Firmen erbaut

Regionale Firmen errichteten den Neubau von Mai 2005 bis Dezember 2006. Die Stadt Dresden gab 626 000 Euro aus, davon 116 000 Euro für die Planung und 510 000 Euro für den Bau. Bereits am 30. Januar zogen die Eschdorfer Kinder in das Gebäude am Steinbruch 22 ein.

Der Neubau war nötig, weil die ehemalige Kindertageseinrichtung ein altes Bauernhaus, nicht mehr den bautechnischen Anforderungen entsprach.

Stadt JUBILÄUM 2006

Musik in Dresden

■ 16. bis 18. März, jeweils 20.00 Uhr Jazzwelten Festival „Europäische Jazzmetropolen in Dresden“

Jazzclub Neue Tonne, Königstraße

■ 17. März, 17.00 Uhr Geistliche Musik an sächsischen Höfen, Batzdorfer Hofkapelle, Solistin Salomé Haller

Frauenkirche Dresden

■ 18./19. März, jeweils 19.30 Uhr „Musik in Dresden“, 6. Zyklus-Konzert Peter Tschaikowski, 4. Sinfonie

Kulturpalast, Festsaal, Schloßstraße

■ 23. März bis 1. April „Kreuzchor – Kreuzkirche 2006“

Dresdner Kreuzchor und die Kreuzkirche Dresden präsentieren sich

Altmarkt-Galerie, Webergasse

Tagung in Dresden

■ 17./18. März

Tagung zur Reihe „Ehrfurcht vor dem Leben“, „Der Mensch darf niemals aufhören, Mensch zu sein!“

Dreikönigskirche

Geschichte in Dresden

■ 17. März bis 8. April

Dokumentation Til Heitmann „POST-PLATZ_ARCHIV 04-06“, der Postplatz im Umbau

Galerie Kalaschnikow, Kamenzer Straße

■ 23. März, 19.30 Uhr

Vortrag Dr. André Thieme „Vom Missionsgebiet zur Stadt“

Frauenkirche, Unterkirche

Ausstellung in Dresden

■ 19. März bis 22. April

Ausstellung „Und ich wurde ihnen zu einem Heiligtum ...“, Synagogen in Deutschland

Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Hasenberg

■ 19. März bis 15. Mai

Ausstellung „Im Einklang der Augen“

Positionen einer Privatsammlung

Expressionistische Werke, die neuen Berliner Wilden, Kunst der 1980er Jahre

Kupferstich-Kabinett im Residenzschloss, Taschenberg

Bauaufsicht für Prohlis jetzt Hamburger 19

Das Sachgebiet Bauaufsicht im Ortsamt Prohlis, zuständig auch für Plauen, zog von der Prohliser Allee 10 in die Amtszentrale Hamburger Straße 19.

Termine

Freitag, 17. März

14 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße
14.30 Uhr Tänze für Jung und Alt, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Sonnabend, 18. März

10 Uhr Theater macht Schule, Aktionsstag zum Welttheatertag, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4
14 Uhr igel tour: Dresdens heimliche Mitte – durch die Bunte Republik Neustadt, Treff Gomondai-Gedenkstein, Hauptstraße/Albertplatz

Sonntag, 19. März

11/15 Uhr „Die wahre Geschichte der Biene M.“, mai hof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

14 Uhr Frühlingsblumen, Konzert mit dem Mädchenchor der Jugend&Kunst Schule und Solisten, Anmeldung Telefon 89 96 07 40, Schloss Albrechtsberg

15 Uhr Konzert der jungen Generation – Flötentöne, Studenten der Hochschule für Musik, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

Montag, 20. März

9–10 Uhr Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
9.30–10.30 Uhr Gymnastik für Senioren, Anmeldung Telefon 2 01 19 06, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

14–15 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

Dienstag, 21. März

9 Uhr „Der Maulwurf und die Medizin“, ab 4 Jahre, Kinderkino mit Bastelangebot, Club Passage, Leutewitzer Ring 5
13–16 Uhr Offene Keramik für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24
15 Uhr Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Mittwoch, 22. März

9.30–10.30 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52
14–16 Uhr Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung – wir beantworten Ihre Fragen, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

16–20 Uhr Offene Keramik für Erwachsene, Räcknitzhöhe 35 a

Donnerstag, 23. März

9–10 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
10–12 Uhr Computerkurs, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
14 Uhr Aquarellmalerei, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

Jury prämierte die besten Entwürfe

Ab Juli Baubeginn für Skateanlage an der Lingnerallee

An der Lingnerallee entsteht ab Juli eine moderne, zentrumsnahre Skateanlage. Die Stadt Dresden lobte einen Wettbewerb zu ihrer Gestaltung aus. Unter 89 Entwürfen wählte die Jury das Projekt des Landschaftsarchitekturbüros Atelier 8 aus Baruth/Mark und des Dresdner Künstlers Johannes am Ende aus. Noch bis zum Freitag, 3. April, sind die prämierten Arbeiten im Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, geöffnet montags bis freitags 7 bis 20 Uhr, zu sehen.

Die Anforderungen an die neue Skateanlage erarbeitete der Verein Dresden Skatet e.V. Sie soll Ausgangspunkt des Dresdner Nachtskatens sein. Rund um den Bau sind Grünanlagen, Sitzmö-

lichkeiten und künstlerisch gestaltete Objekte vorgesehen.

Das Projekt plante die Stadt Dresden in Zusammenarbeit mit der Dresdner Kunstkommission, Dresden Skatet e.V. und den Stiftungen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Sie unterstützen den Bau mit 220 000 Euro, die Stadt gibt 100 000 Euro aus. Im September soll alles fertig sein. Der Neubau ist nötig, da die bisherige Anlage den baulichen und gestalterischen Ansprüchen nicht mehr genügt.

▼ **Dresden skatet.** Der Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Atelier 8 und des Dresdner Künstlers Johannes am Ende wird umgesetzt. Foto: Petzold



Unterricht wie zu Uromas Zeiten

Dresdner Schulmuseum öffnet in der Friedrichstadt

Die Landeshauptstadt wird um ein Museum reicher, das Dresdner Schulmuseum. Es entstand auf der Seminarstraße 11, dem Gelände des ehemaligen Friedrichstädter Lehrerseminars. Am Sonnabend, 25. März, 10 bis 16 Uhr, lädt es zum Tag der offenen Tür ein.

Wer einen besonderen Ort für das nächste Klassentreffen sucht, ist im Dresdner Schulmuseum genau richtig. Verschiedene Zimmer stehen zur Auswahl. Auf Nachfrage gestalten Schüler und Lehrer eine Schulstunde, wie sie zu Zeiten der Großeltern oder Urgroßeltern gehalten wurde.

Wechselnde Ausstellungen dokumentieren das Leben berühmter Dresdner. Die erste stellt Maria Reiche vor, eine

Wissenschaftlerin, die die höhere Mädchenschule auf der Weintraubenstraße besuchte und als Ehrenbürgerin von Peru verstarb.

Das Museum entstand auf Initiative des Vereins Schulmuseum Dresden e. V. Die Technische Universität Dresden, das Schulverwaltungamt und das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk unterstützten ihn dabei. Außerdem stellten viele Dresdnerinnen und Dresdner Erinnerungsstücke ihrer Schulzeit zur Verfügung.

Kontakt:

Schulmuseum Dresden
 Seminarstraße 11, 01067 Dresden
 Telefon (03 51) 46 33 48 04
 Öffnungszeiten:
 Donnerstag 12 bis 16 Uhr

Kurz notiert

Stützmauern an der Weißeritz. Die Stadt setzt die Stützmauern entlang der Weißeritz, Unterstrom der Brücke „Altplauen“, provisorisch bis 30. Mai instand. Die Anlieger von Agnes-Smedley- und Hofmühlenstraße können einspurig an der Baustelle vorbeifahren. Wo gebaut wird, besteht Halteverbot. Das Hochwasser 2002 beschädigte die Stützmauern. Die Witterung verursachte an den Stützmauerabdeckungen weitere Schäden. Die Abdeckplatten auf dem Stützmauerkopf und ein Geländer werden provisorisch wieder hergestellt, das Mauerwerk wird repariert. Die Baukosten betragen rund 80 500 Euro.

Schlesischer Platz. Der Schlesische Platz zwischen dem Bahnhof Dresden-Neustadt und der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße wird umgestaltet. Die Bauarbeiten beginnen an und auf der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße. Mit zeitweiligen Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Vorbereitende Arbeiten dauern bis Ende Mai, werden zum Stadtjubiläum unterbrochen und zwischen September und November fortgesetzt. Die Verkehrsführungen am Bahnhofsvorplatz ändern sich, außerdem wird der Platz neu befestigt, beleuchtet und begrünt. Im unterirdischen Bauraum sanieren die Arbeiter zahlreiche Leitungen.

Praktikum für Behinderte. Zwölf Menschen mit Behinderung absolvierten erfolgreich ein Praktikum in Küche und Housekeeping. Sie erwarben in einem kleinen Hotel und zwei Cafés des „Luby Services“ ihre Fähigkeiten und vertieften sie im Vier-Sterne-Hotel „Mercure“. Dessen Direktor Hans-Peter Barthel sowie Sozialbürgermeister Tobias Kogge, die die Kooperation zwischen Stadt und Hotel fortführen möchten, waren bei der Zeugnisübergabe im rekonstruierten klassizistischen Festsaal im Haus An der Maillebahn dabei. Der Festsaal wird im April feierlich übergeben und von den Mitarbeitern des „Luby Services“ bewirtschaftet.

Anzeige

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkuriер
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden
 Schützenstraße 26

80 111 93

KULTUR

Chor, Theater und Grafikkurs

Angebote der Jugend&KunstSchule im März

Auch in der zweiten Märzhälfte hat die Jugend&KunstSchule ein breites Veranstaltungsangebot.

Der Mädchenchor lädt für Sonntag, 19. März, 14 Uhr, zum Frühlingskonzert in den Kronensaal von Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, ein. Die Theatergruppe der Schule spielt ebenfalls am 19. März, 15 Uhr, auf der Bühne im Torhaus, Schloss Albrechtsberg, das Märchen „Aschenbrödel“ für Kinder ab fünf Jahre. Chorkarten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, sowie Theatertickets für 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, können unter Telefon (03 51) 89 96 07 40 reserviert werden.

Das Kinderkino zeigt am Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. März, jeweils 9 Uhr, den Film „Der Maulwurf und die Medizin“ für Kinder ab vier Jahre. Am Donnerstag, 30. März, ebenfalls 9 Uhr, ist das Puppenspiel „Mäusecken Wackelohr“, geeignet für Kinder ab drei Jahren, zu sehen. Veranstaltungsort für Kinderkino und Puppentheater ist der Club Passage, Leutewitzer Ring 5. Kino-Karten gibt es für 2 Euro, Tickets für das Puppentheater kosten 3 Euro. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 11 26 65 ist erforderlich.

Geschichtsinteressierte erfahren Wissenswertes zum Thema „Als Zschertnitz einst zu Dresden kam“ im Vortrag von Dr. Eberhard Haueis am Freitag, 24. März, 15 bis 16.30 Uhr, im Haus Räcknitzhöhe 35 a.

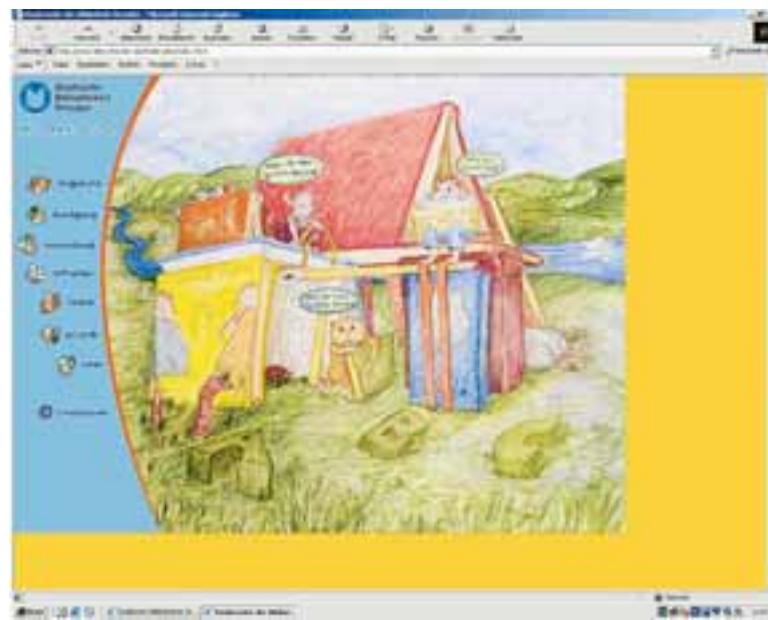
Mit verschiedenen Drucktechniken können Kreative an den Grafiksonntagen auf Schloss Albrechtsberg, 19. und 26. März, 10 bis 16 Uhr, experimentieren. Treffpunkt ist die Wache des Schlosses. Die Teilnahmegebühr zuzüglich Material beträgt 15 Euro, ermäßigt 9 Euro.

HIV-Beratungsstelle geschlossen

Die Beratungsstelle für HIV, AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten, Bautzner Straße 125, hat am Donnerstag, 23. März, ab 12 Uhr geschlossen. Am Freitag können sich die Betroffenen wieder anonym und kostenlos beraten lassen. Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr.

Die Jüngsten fürs Lesen begeistern

Städtische Bibliotheken starten Kinderhomepage



▲ Für kleine Leseratten. Die Kinderhomepage der Städtischen Bibliotheken: www.bibo-dresden.de.

Seit dem 13. März bieten die Städtischen Bibliotheken eine neue Internetseite für Kinder ab sechs Jahren an. Auf der Startseite gibt es die drei Menüpunkte „Was du hier finden kannst“, „Wen du hier treffen kannst“ und „Wie du dabei bist“. Sie informieren Kinder über verschiedene Medien, das Veranstaltungsangebot und die Anmeldung in den Bibliotheken. Anmeldekarten können sofort ausgedruckt werden. In weiteren Rubriken finden sich altersgerechte und pädagogisch geprüfte Angebote von Lese-Tipps über Spiele bis hin zu speziellen Suchmaschinen für Kinder. Zugang über www.bibo-dresden.de, Menüpunkt Kinderseite. Außerdem bemühen sich die Bibliotheken auch besonders,

geistig behinderte Menschen als Nutzer zu gewinnen. Seit dem vergangenen Jahr stellen sie alle sechs Wochen in den Heimen Büchertische auf.

Zwei neue Veranstaltungsreihen

Für 2006 haben sich die Bibliotheken viel vorgenommen: Die Projekte „Dresdner Geschichte aus erster Hand“ und „Erzählte Stadtteilgeschichte“ regen an, sich im Jubiläumsjahr mit der Vergangenheit der Stadt zu befassen. In der Reihe „Erzählte Stadtteilgeschichte“ können Interessierte am Montag, 3. April, 18.30 Uhr, in der Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17, Wissenswertes über den Neumarkt und die Altstadt erfahren. Reinhard Delau stellt sein Buch „Die Frauenkirche“ vor und geht Fragen zu ihrer Ersterbauung durch George Bähr und zum Wiederaufbau nach. Die „Dresdner Geschich-

ten aus erster Hand“ beginnen am Mittwoch, 5. April, 20 Uhr, in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiberger Straße 35, mit einer Lesung aus Wolfgang Hädeckes Buch „Dresden – eine Geschichte von Glanz, Katastrophe und Aufbruch“. Der Eintritt für beide Veranstaltungen beträgt jeweils 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Positive Bilanz für 2005

Auch im Jahr 2005 erhielten die Städtischen Bibliotheken großen Zuspruch. Mit 10,9 Ausleihen pro Einwohner liegen sie unter den Bibliotheken deutscher Großstädte auf dem vierten Platz. Insgesamt wurden 5 291 351 Medien entliehen, das ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 3,5 Prozent. In Dresden gibt es 69 786 Bibliotheksbenutzer. „Lesen ist hier keineswegs totgesagt“, stellte der Leiter der Städtischen Bibliotheken, Dr. Arend Flemming, angesichts dieser Zahlen zufrieden fest.

Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit war die Leseförderung. Das Bibliothekskonzept und der Veranstaltungspool sorgten dafür, dass Kinder und Jugendliche als Leser gewonnen wurden. Der Anteil der angemeldeten Schüler stieg im vergangenen Jahr auf 68 Prozent. Trotz der guten Ergebnisse müssen auch die Bibliotheken sparen. So soll die Jahresgebühr für einen Nutzerausweis ab dem 1. Januar 2007 von 10 auf 12 Euro steigen. Treue Leser können jedoch von einem Bibliotheksabonnement profitieren: Wer sich für eine längerfristige Mitgliedschaft entscheidet, zahlt weiterhin 10 Euro Nutzungsgebühr.

Anzeige

fit in den Frühling am 2. April 2006
Start: 11.00 Uhr
Königsufer

Anmeldungen bis 28. März 2006
 - unter www.dvb.de oder
 - mit Formular überall beim DVB-Service!

PLATTEITEN-LAUF DER DVB AG

Wir bewegen Dresden.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 2. März Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V1081-WF27-2006

Straßenbau Trachenberger Straße zwischen Riesaer Straße und Großenhainer Straße an die Firma Teichmann Bau GmbH, Straßen- und Tiefbau, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff

Beschluss-Nr.: V1082-WF27-2006

Zeitvertrag zur Instandsetzung kleiner Stützwände an die Firma Sächsische Wasser- und Umwelttechnik GmbH, Marie-Wittich-Straße 1, 01237 Dresden

Beschluss-Nr.: V1083-WF27-2006

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 70: Schrank- und Arbeitstischanlagen an die Bietergemeinschaft WIBU Wirtschaftsbund GmbH, Lina-Ammon-Straße 19b, 90471 Nürnberg und Blanco GmbH & Co.KG, Flehinger Straße 59, 75038 Oberoderdingen

Beschluss-Nr.: V1084-WF27-2006

Neubau Eissport- und Ballspielhalle Ostragehege, Los 317: Trockenbauarbeiten an die Firma Jaeger Ausbau GmbH + Co.KG Dresden, Potthoffstraße 3, 01159 Dresden

Beschluss-Nr.: V1087-WF27-2006

Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines integrierten Krankenhaus-Informationssystems (KIS) für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt an die Firma GWI Medica GmbH, Konrad-Zuse-Straße 1–3, 53227 Bonn

Beschluss-Nr.: V1088-WF27-2006

Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophenschutzaamt der Landeshauptstadt Dresden, 2 Lose Los 1: 1 Stück Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/20 an die Firma Schlingmann Feuerwehrfahrzeuge GmbH, Albert-Viertel-Straße 2, 09217 Burgstädt

Beschluss-Nr.: V1089-WF27-2006

Los 2: 2 Stück Löschgruppenfahrzeuge 10/6 an die Firma EMPL Fahrzeugwerk GmbH Deutschland, Prühlitzer Straße 1, 06918 Elster

Nachts sind alle Katzen grau, aber längst nicht alle Kläranlagen

Die Kläranlage Dresden-Kaditz, Scharfenberger Straße 152, gehört zu den architektonisch schönsten und modernsten Deutschlands. Davon können sich die Dresdner am 22. März, dem „Tag des Wassers“, überzeugen. Das städtische Entsorgungsunternehmen führt sie bei Nacht auf die verschlungenen Wege des Abwassers.

Das von 1910 stammende historische Gebäudeensemble des Architekten Hans Erlwein sowie die Becken und Gebäude der biologischen Abwasser-

▼ **Industriearchitektur.** Die Kläranlage Dresden-Kaditz. Foto: Krenz

reinigung aus dem Jahr 2005 üben in den Nachtstunden einen besonderen Reiz aus. Zwar ist es „nur“ eine Industrieanlage, doch durch die Kombination von ästhetischer Architektur, Landschaftsgestaltung und Kunstwerken fühlt sich der Besucher in einen Park versetzt.

Am 22. März erwarten ihn zudem Lichtskulpturen des Lausitzer Künstlers Jörn Hanitzsch. Die Besichtigungstour ist kostenlos und dauert etwa eine Stunde. Sie beginnt 19 Uhr, letzter Einlass ist gegen 22.30 Uhr.

Wetterfeste Kleidung und Schuhe sind zu empfehlen.



Wie weiter mit dem Operettenneubau?

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 23. März, 16 Uhr

- | | |
|---|--|
| 1. Nichtöffentliche Beschlüsse | 8. Einführung eines Dresden-Tickets |
| 2. Fragestunde | – Prüfung |
| 3. Umbesetzung eines Stellvertreters im Ortsbeirat Cotta | 9. Erhalt des Jugendherbergsschiffes „Koje“ |
| 4. Welterbezentrum Dresdner Elbtal | 10. Konzept zur Belebung der Sanierungsaktivitäten in der Friedrichstadt |
| 5. Neubau Staatsoperette – weiteres Verfahren | 11. Konzessionsverträge in den Gebieten der ehemaligen Gemeinden |
| 6. Rettungsdienstentgeltsatzung | 12. Dresdner Sozial-Stiftung |
| 7. Verfahren zur Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe | 13. Stiftung zum Erhalt des Dresdner Kreuzchores |

Anzeige

Fachseminar Kinderspielplätze

Zum Fachseminar „Kinderspielplätze“ laden die Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für Donnerstag, 30. März, 9 bis 16 Uhr ins Kugelhaus, Wiener Platz 10 ein. Planer, Spielgerätehersteller und Sicherheitsgutachter wenden sich mit dieser Veranstaltung des Forums Stadtgrün an alle, die mit der Planung, dem Bau und der Unterhaltung von Kinderspielplätzen zu tun haben.

Anmeldungen: Fax (03 51) 4 70 45 40, weitere Informationen: Telefon (03 51) 4 70 45 10, www.s-vwa.de.

Ausbildungsberufe vorgestellt

Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen in der Region Dresden stellt das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Dresdner Agentur für Arbeit vor. Die Interessierten sind eingeladen:

Donnerstag, 16. März, 16 Uhr

■ BIZ, Raum 1: Diplomsozialpädagoge, Diplomsozialarbeiter (Studium an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden)

■ Bildungszentrum des Sächsischen Handels, Würzburger Straße 35: Bildungsweg zum Einzelhandels-Assistenten (IHK), IT-Ökonom, IT-Systemkaufmann

Sonnabend, 18. März, 9 bis 15 Uhr

Berufsfachschule für Technik, Jordanstraße 7: Gestaltungstechnischer Assistent

Dienstag, 28. März, 16 Uhr,

BIZ, Raum 1: Von Jobs und Praktika – Auslandserfahrungen für junge Leute

Mittwoch, 28. März, 9 bis 17 Uhr

Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk, Am Lehmberg 52: Bauberufe, Metallberufe, Maler, Tischler.

Ausländerbeirat tagt am 29. März

Der Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 29. März, 19 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

■ Vorstellung eines ausländischen Vereins

■ Forderungen der GEMA an ausländische Vereine

■ Grobkonzeption zur Durchführung des Bundesausländerbeirates

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Wir empfehlen:

Bedanken Sie sich bei Ihrem Winterdienst

zum Beispiel mit einem feurigen Kesselgulasch für **2,50 Euro ab 20 Portionen**

Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –

www.Feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11

Genehmigungspraxis für das Stadtteilfest Bunte Republik Neustadt 2006

Anträge werden bis 13. Mai angenommen

Das Stadtteilfest Bunte Republik Neustadt wird im Jahr 2006 vom 16. bis 18. Juni stattfinden.

Weil davon ausgegangen werden muss, dass sich – wie in den vorangegangenen Jahren – kein Gesamtveranstalter zur Durchführung des Stadtteilfestes bereit erklären wird, sind alle im öffentlichen Verkehrsraum geplanten Einzelaktivitäten gesondert zu beantragen und bedürfen einer straßenrechtlichen Sondernutzungserlaubnis.

Das Festgebiet wird auch in diesem Jahr umgrenzt durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße–Königsbrücker Straße–Bischofsweg–Prießnitzstraße–Bautzner Straße. Die genannten Straßenzüge selbst gehören nicht zum Festgebiet.

Aus Gründen der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit werden – wie in allen vorangegangenen Jahren auch – für den Straßenzug Görlitzer Straße/Rothenburger Straße keine Sondernutzungserlaubnisse erteilt. Dieser Stra-

Benzug ist als mitten durch das Festgebiet verlaufende „Versorgungsstraße“ von jeglichen Festaktivitäten freizuhalten.

Wegen der seit 2002 drastisch gestiegenen Antragszahlen und der damit einher gehenden immer weiteren Verdichtung von Aufbauten im Festgebiet und daraus resultierender Konflikte (zum Beispiel Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, Blockierung notwendiger Durchfahrtsbreiten für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge, nachbarschaftliche Konflikte) wurde die Entscheidung getroffen, nur unter folgenden Voraussetzungen straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse zur Teilnahme am Stadtteilfest zu erteilen:

A. Teilnehmerkreis

- Gewerbetreibende müssen über ein Geschäft bzw. Lokal im Festgebiet verfügen.
- Natürliche Personen müssen ihren Hauptwohnsitz im Festgebiet haben.
- Vereine müssen über einen Vereins-

sitz im Festgebiet verfügen.

■ Bezuglich Freiflächen innerhalb des Festgeländes können daran angrenzende Flächen des öffentlichen Verkehrsraumes auch an Eigentümer bzw. Mieter/Pächter dieser Flächen vergeben werden.

B. Sonstige Erlaubnisvoraussetzungen Grundsätzlich werden Sondernutzungserlaubnisse nur für den unmittelbar an das Geschäft/Lokal, Wohnhaus oder Vereinssitz angrenzenden Straßenbereich erteilt.

■ Voraussetzung ist die postalische Erreichbarkeit des Antragstellers im Festgebiet. Es erfolgen keine Zustellungen von Erlaubnisbescheiden an Anschriften außerhalb des Festgebietes.

■ Anträge sind unter Verwendung des für das Stadtteilfest Bunte Republik 2006 entwickelten Formblattes, welches vollständig auszufüllen ist, zu stellen: www.dresden.de/brn

■ Jedem Antrag ist ein maßstäblicher Lageplan, in welchem die für die

Sondernutzung geplanten Aufbauten eingezzeichnet sind, beizufügen. Dabei ist auf eine ausreichende Restdurchfahrtsbreite der Straße (insbesondere für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge) zu achten.

■ Anträge müssen bis **13. Mai 2006** eingegangen sein. Danach eingehende Anträge können nicht mehr bearbeitet werden.

Die Verwaltungsgebühr pro Erlaubnisverfahren beträgt 35 Euro. Davon unberührt bleiben die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für den in Anspruch genommenen Verkehrsraum nach der Landeshauptstadt Dresden sowie die Erhebung von Verwaltungsgebühren für eine gegebenenfalls erforderliche Gestattung nach dem Gaststättengesetz.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Einhaltung dieser Voraussetzungen kein Rechtsanspruch auf Erteilung einer straßenrechtlichen Sondernutzungserlaubnis besteht.

Anzeige

Kochen in der Toskana und Kuren in Ungarn

Sun2-Reisebüro bietet Leser-Urlaub an und legt Wert auf fundierte Beratung

Nach Mallorca zur Mandelblüte oder für einen Kochkurs in die Toskana – Daniela König schürt nicht nur Urlaubsträume, sie verkauft sie auch. Seit Anfang Februar hat die zweite Filiale ihres Reisebüros in der Pfotenauerstraße geöffnet. „sun2“ heißt es, was so viel bedeuten soll wie „Sonne hoch zwei“ oder „potenzierte Sonne“.

„Wir verkaufen die Vision von Sonne und Erholung“, sagt die Inhaberin, die Reiseverkehrsfrau und Tourismus-Fachwirtin ist. „So ein schöner Beruf.“ Sie habe fast nur mit Menschen zu tun, die in Vorfreude auf ihren Urlaub sind – oder mit gut erholten und zufriedenen Kunden, die wieder zurückgekommen sind. „Manche schreiben Karten. Andere kommen vorbei und zeigen ihre Fotos.“ Besonders begeistert wären die Urlauber von Dubai gewesen. „Wir arbeiten dort mit einem sehr günstigen Anbieter“, sagt Reisebüro-Mitarbeiter Jan Hickmann. „So konnten die Gäste sogar zwei Nächte in dem momentan noch teuersten Hotel der Welt übernachten.“ Fahrten in Wüstencamps, Badestopps und Safaris. „Ein Hauch von Luxus zu einem bezahlbaren Preis.“



Die Frage, welches Urlaubsziel ihr Favorit sei, macht die sun2-Chefin jedoch etwas ratlos. „Es gibt so viele tolle Ziele. Ich kann mich kaum entscheiden.“ Sie habe in Spanien schon viel gesehen und sei begeistert von Ligurien. „Mein Geheimtipp ist Vietnam.“

Bei einer Umfrage des Reisebüros hatten die Besucher Deutschland als ihr nächstes Reiseziel angegeben. Auch Griechenland sei groß im Kommen, erzählt Daniela König. Und Spanien blei-

be nach wie vor beliebt. „Die Türkei leidet im Moment etwas unter der Vogelgrippe. Dabei gibt es noch keinen einzigen Fall, bei dem sich Touristen angesteckt haben.“

Die Tourismusfachfrau hat das Geschäft von der Pike auf gelernt. Während sie im Erziehungsurlaub war, gründete Daniela König ein mobiles Reisebüro. 2002 war das. Im Sommer des vergangenen Jahres übernahm sie dann ein Reisebüro auf der Großenhainer Straße in Dresden.

„Und nun suchen wir noch einen jungen dynamischen Mitarbeiter, der in unser Team passt. Jemanden, der Aufbauarbeit leisten möchte – und der eine fundierte Ausbildung hat.“

Immerhin: Arbeit gibt es genug. Seit kurzem bietet das Reisebüro gemeinsam mit den Dresdner Nachrichten im Amtsblatt die Dresdner Leserreisen an. „Wir möchten Leute finden, die gerne gemeinsam was Besonderes erleben möchten“, sagt Jan Hickmann. Bereits das erste Angebot sei auf großes Interesse gestoßen. „Ein Kur-Aufenthalt in einem ungarischen Thermal-Bad, gekoppelt mit Städtebesuchen in Budapest und Wien.“ Für den Herbst plant sun2 für die Leser des Amtsblattes eine grandiose Rundreise nach Vietnam, für November eine Koch-Reise in die Toskana. „Alle Angebote sind sehr gut überlegt. Wir schmeißen nicht irgendwelche Reisen raus“, sagt Jan Hickmann. Besonderer Wert werde auf eine fundierte Beratung der Urlauber gelegt. „Schließlich wollen wir, dass sie erholt nach Hause kommen und gerne mal wieder mit uns Urlaub machen.“

Citylauf: Anmeldung ab heute

Für den Citylauf können sich Laufbegeisterte am heutigen Donnerstag, 16. März, 14 bis 18 Uhr, im Meldemobil auf dem Altmarkt sowie am Freitag, 17. März, 18 bis 21 Uhr, und am Sonnabend, 18. März, ab 9 Uhr bis eine Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufes im Meldebüro im Kulturpalast anmelden.

Beim 16. Internationalen Citylauf Dresden stehen sieben verschiedene Wettbewerbe auf dem Programm: Walking/Nordic Walking, Firmen-Cup, AOK-Jedermannslauf, Bambini-Lauf, Spar-Kassen-Schüler-Cup und die beiden Hauptläufe. Start und Ziel befinden sich auf der Wilsdruffer Straße in Höhe des Kulturpalastes. Informationen: Organisationbüro, Telefon (03 51) 4 59 27 17, www.leichtathletik-dresden.de

Straßensperrungen zum Citylauf

Zum 16. Internationalen Dresdner Citylauf am 18. März wird die Wettkampfstrecke im Stadtzentrum für den Verkehr wie folgt gesperrt:
10 bis 16 Uhr Wilsdruffer Straße in westlicher Richtung, Sophienstraße, Theaterplatz, Hasenberg, Akademiestraße; 10.45 bis 16 Uhr Terrassenufer in östlicher Richtung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberichtige der Gemeinde Dresden,

■ Gemarkung Dresden-Altstadt II der Flurstücke: 324/7, 324/8, 353/2, 353/3, 353b, 353i, 436/1, 582d, 722, 1002/2, 1012/1, 1013, 1014, 1029, 1050, 1242

■ Gemarkung Räcknitz der Flurstücke: 17/3, 17/4, 17/5, 19a, 20a, 21, 21a, 75/8, 107/2, 108/1.

Von August bis Dezember 2005 bestimmte das Städtische Vermessungsamt Dresden durch Katastervermessungen an o. a. Flurstücken Flurstücks-grenzen. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

■ Grenzfeststellung (§ 15 Sächs-VermG)

■ Wiederherstellung von Flurstücks-grenzen (§ 15 SächsVermG)

■ Abmarkung (§ 16 SächsVermG) in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

■ Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG) in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

■ Wegfall von Grenzpunkten aus dem Liegenschaftskataster (§ 16 Sächs-VermG).

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Sächsische Vermessungs-gesetz (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBI. S. 121), das durch Arti-

kel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBI. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DV0 SächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBI. S. 342).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1066, 01067 Dresden, vom **20. März bis einschließlich 19. April 2006** während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbeihilfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Wirtschaftsausschuss tagt am 16. März

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 16. März, 16 Uhr, im Rathaus am Dr. Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13:

■ VOL-Vergaben:

Lieferung von einem Kombinationslöschfahrzeug DLK 12/9 LF für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden

■ VOB-Vergaben:

■ Ausbau der Ockerwitzer Allee zwischen Gompitz und Ockerwitz

■ Beseitigung von Hochwasserschäden auf der Löbtauer Straße von Cottaer bis Kesselsdorfer Straße, 2. BA von Werner- bis Columbusstraße einschließlich Brücke über die Weißeitz

■ DD-187 Regierungsviertel, Bauabschnitte Archivstraße/Hospitalstraße 5059/06,

■ Radweg: Regionale Hauptroute Dresden-Bastei

■ 2. BA Baulos 2, Schönfeld – Gemarkungsgrenze Wünschendorf

■ Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, 2. BA Baufeldfreimachung

■ Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltung vom Hochbauamt für die Zeit vom 1. April 2006 bis 31. März 2007 mit Option der Verlängerung um ein Jahr, 18 Lose

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 156, Dresden-Omsewitz Nr. 3, Gorbitzer Kräutersiedlung

– Aufstellungsbeschluss –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 1. März 2006 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1027-

SB28-06 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 156, Dresden-Omsewitz Nr. 3, Gorbitzer Kräutersiedlung, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan soll das Gebiet nach Rückbau der Plattenbauten einer attraktiven neuen baulichen Nutzung mit verschiedenen Wohnmodellen und Eigentumsformen zugeführt werden. Neben der Sicherung des städtebaulichen und gestalterischen Zusammenhangs mit dem 1. und 2. Bauabschnitt sowie mit dem Umgebungsrahmen ist die Sicherung der Erschließung und der grünordnerischen Belange ebenfalls vorgesehen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 156, Dresden-Omsewitz Nr. 3, Gorbitzer Kräutersiedlung, wird begrenzt:

■ im Norden durch die nördliche Gren-

ze der Schlehenstraße,

■ im Osten durch die Gemarkungsgrenze zwischen Omsewitz und Gorbitz entlang der Flurstücke Nr. 296, 297 und 299 bis zur Schlehenstraße,

■ im Süden durch die Straßenmitte des Kamillenweges und

■ im Westen durch die Straßenmitte der Schlehenstraße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 296, 297, 298, 300, 301, 302 und Teile der Flurstücke 294, 299, 304 der Gemarkung Omsewitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 2. März 2006

gez. **Roßberg**
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 141 H, Dresden-Loschwitz Nr. 12, Pillnitzer Landstraße/Calberlastraße

– Satzungsbeschluss –



1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 9. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1003-SR26-06 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Nach Anlage 1 Nr. 18.7 und 18.8 zum Umweltverträglichkeitsprüfungsge setz (UVPG) ist für den Bebauungsplan Nr. 141 H die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich, da der hier anzuwendende Schwellenwert von 2 ha für die mit dem Bebauungsplan zulässige neu zu schaffende Grundfläche gemäß § 19

Baunutzungsverordnung (BauNVO) nicht überschritten wird.

3. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

4. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

5. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

6. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im

nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

8. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsent schädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 8. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 141 I, Dresden-Loschwitz Nr. 13, Veilchenweg/Oeserstraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 9. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1004-SR26-06 in

Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli

2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Ein Nachweis der Umweltverträglichkeit ist nach § 3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), An-

lage zu § 3, nicht erforderlich.

3. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.



4. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
5. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedenmann kostenlos eingesehen werden.
6. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

8. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsent-schädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl.

§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der

Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

9. Weiterhin wird darauf hingewiesen,

Anzeige

72 Grad Celsius für Brünette

Bei 72 Grad Celsius wird eine Haarwurzel verödet. „Bei Brünetten geht es am besten“, sagt Anita Hänsel vom hairfree-Studio in Dresden-Tolkewitz. Das liege daran, dass bei dunkelhaarigen Frauen das Licht besser absorbiert werde.

Die ELOS-Technologie gilt als Methode zur dauerhaften Haarentfernung. Mit der Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom wird den Haarwurzeln zu Leibe gerückt. „Es ist effektiv und schmerzfrei für die Patienten“, sagt Anita Hänsel. Und ELOS eigne sich für alle Haarfarben und Hauttypen.

Um das zu hinterlegen, sucht die junge Frau interessierte Kunden, „je fünf von einem Hauttyp“. Also: Blonde, Rothaarige und Brünette. „Sind blonde oder auch rotblonde Pigmente in den Haaren, wird das Licht schlechter absorbiert“, so die Kosmetikerin. „Die Temperatur zum Veröden muss dann etwas höher sein.“ Mit Licht komme das medizinisch ge- te-

stete Gerät auf knapp 70 Grad Celsius. „Der Strom bringt dann noch mal für die nicht Dunkelhaarigen entscheidende zwei bis vier Grad.“ Damit die Haut dabei nicht so sehr strapaziert wird, kühlte das Gerät die Haut permanent bei 5 Grad

Celsius und es kommt Ultraschall-Gel auf die zu behandelnden Partien. Hinterher wird Aloe-Vera-Gel aufgetragen.

„Wer sich dafür interessiert, bekommt ein besonders günstiges Angebot“, so Anita Hänsel. Normalerweise kostet eine Behandlung ab 60 Euro. Vier bis sechs Sitzungen sind nötig, um auch alle Haare zu entfernen – denn sie wachsen unterschiedlich nach. Dann jedoch ist für immer Ruhe. „Man spart viel Zeit und sieht immer gepflegt aus“, sagt die junge Frau. Man müsse sich nie wieder rasieren. Informieren Sie sich auch gern auf der Messe Aktiv + Vital, Halle 4, Stand 4137. Hairfree Dresden, Wehlener Straße 10, 01279 Dresden, Telefon: 0351/ 266 20 68.



Anita Hänsel – Geschäftsführerin Hairfree Dresden

dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 8. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Stadt verkauft Tanklöschfahrzeug

Die Stadt verkauft meistbietend ein Tanklöschfahrzeug, Typ W 50; TLF 16 GMK.

■ Fahrgestell: W 50 LA/TLF, Allrad, VEB Feuerlöschgerätewerk, Baujahr: 1988, Motorleistung: 92/125/2300

■ Aufbau: TLF 16 GMK

■ Pumpe: FPH 22/8 + 2200

■ Monitor: S30-Wasser/64 + Schaum/40

■ Lackierung: RAL 3000 / 9010

■ HU/AU fällig seit 02/06

Das Tanklöschfahrzeug war bis Januar 2006 im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Dresden und ist fahrbereit. Es wird ohne feuerwehrtechnische Beladung verkauft und vorher stillgelegt.

Mindestgebot: 1500 Euro

Besichtigung nach Voranmeldung bei Herrn Klahre oder Herrn Friedrich, montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr

Telefon (03 51) 8 15 54 70 oder 8 15 54 71

Angebote bitte schriftlich bis 3. April an: Landeshauptstadt Dresden

Abteilung 10.61

Frau Hausdorf

Postfach 120020, 01001 Dresden

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 141 J, Dresden-Loschwitz Nr.14, Robert-Diez-Straße/Kotzschweg

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 9. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1005-SR26-06 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

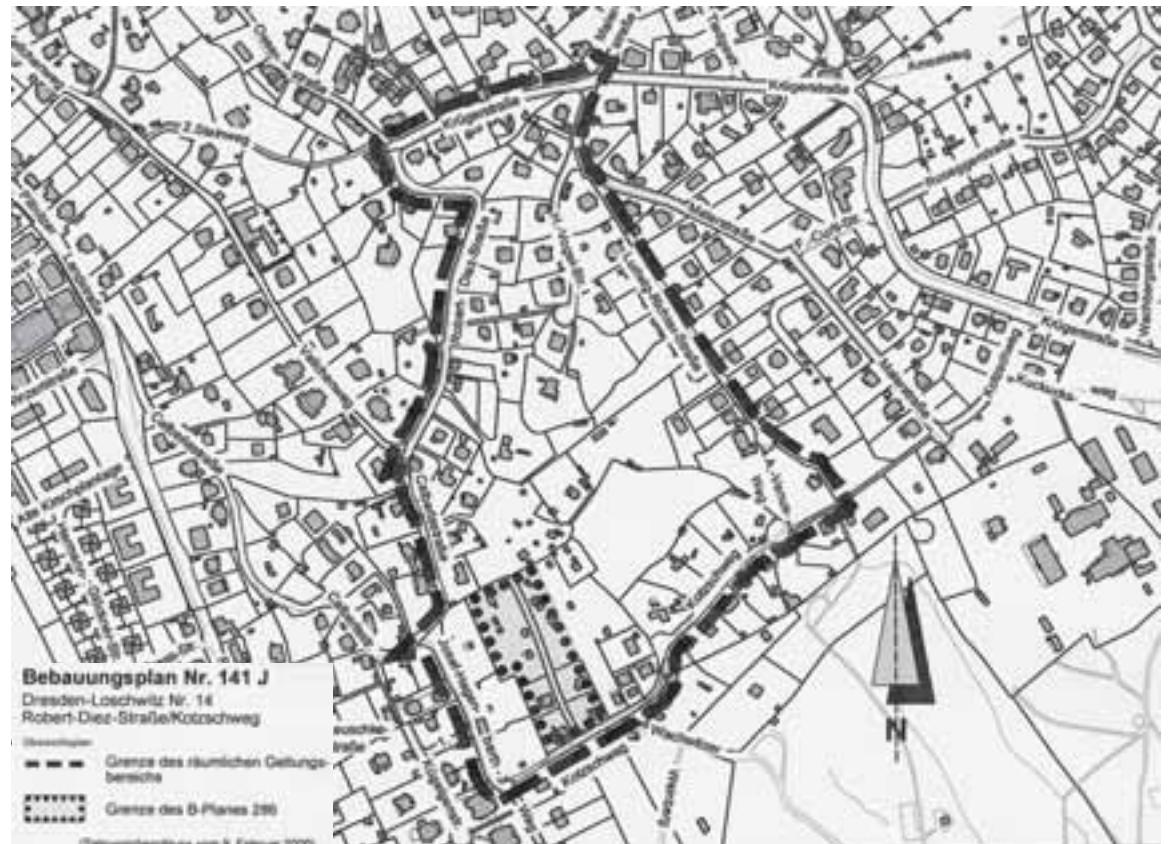
2. Nach Anlage 1 Nr. 18.7 und 18.8 zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgegesetz (UVPG) ist für den Bebauungsplan Nr. 141 J die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich, da der hier anzuwendende Schwellenwert von 2 ha für die mit dem Bebauungsplan zulässige neu zu schaffende Grundfläche gemäß § 19 Baunutzungsverordnung (BauNVO) nicht überschritten wird.

3. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

4. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

5. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

6. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend



für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Mängel der Ab-

wägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

8. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die

Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

9. Weiterhin wird darauf hingewie-

Anzeige

Beraten + Helfen + Vertreten

DT-Steuerberatungsgesellschaft
Abt & Kaden Partnerschaft



Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft aus Dresden, die im Jahre 2000 ihr 10-jähriges Bestehen beging. Qualifizierte Mitarbeiter beraten fachkundig mittelständische Unternehmen, wie z. B. Handelsunternehmen, Handwerker, Freiberufler, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Verwaltungen.

**Erstellen von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen sowie
Steuerrechtsdurchsetzung:**

- Rat und Auskunft in allen Steuerangelegenheiten
- Erstellung von betrieblichen und privaten Steuererklärungen einschließlich Jahresabschluß
- Prüfung von Steuerbescheiden und Unterstützung bei Außenprüfung
- Verhandlungen mit Behörden
- Vertretung vor Finanzgerichten bei Steuerstrafverfahren und Bußgeldsachen
- Prüfungen nach der Makler- und Bauträger-Verordnung

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Gestaltungsberatung im unternehmerischen und privaten Bereich:

- Unternehmensgründung, -aufbau und -festigung
- Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel
- Kosten-, Investitions- und Rentabilitätsrechnungen
- Liquiditätsrechnung und Finanzierungen
- Unternehmensanalyse, Branchen- und Betriebsvergleich
- Hilfestellung in Krisensituationen (Insolvenz, Sanierung)
- Unternehmensnachfolge, Unternehmenskauf, Unternehmensbewertung sowie Unternehmensumwandlung bzw. -zusammenschluß

Kanzlei Dresden Seidnitz • Bodenbacher Straße 143 • 01277 Dresden • Tel.: (0351) 2 59 01-0 • Fax: (0351) 2 59 01-20
E-Mail: web@dt-steuer.com • Internet: www.dt-steuer.com

sen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO

wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des

Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 8. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 141 K, Dresden-Loschwitz Nr. 15, Pillnitzer Landstraße/Kügelgenstraße

– Satzungsbeschluss –



1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 9. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1006-SR26-06 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.
2. Ein Nachweis der Umweltverträglichkeit ist nach § 3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), Anlage zu § 3, nicht erforderlich.
3. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.
4. Die Satzung tritt mit dieser Bekannt-

- machung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
5. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
6. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).
8. Auf die Vorschriften des § 44 Ab-

satz 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

9. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 8. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU - Vergabekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abt. Abfallwirtschaft/Stadtreinigung, Frau Fritzsch, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-9601, Fax: 488-9603; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sammlung, Transport und Verwertung des kommunalen Altpapiers im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden.
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 16; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/024/06; Sammlung, Transport und Verwertung des kommunalen Altpapiers im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; Lose 1.1 bis 1.4 und 2.1 bis 2.4
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90121000-1
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbüro (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: kommunales Altpapier ca. 29.000 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen)
- II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Verlängerung der Vertragslaufzeit um einmalig 2 Jahre
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2007; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens - Polizeiliches Führungszeugnis der Betriebsinhaber/ Geschäftsführer - Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde der/die nicht älter als 3 Monate sein darf - Nachweis der Berufsgenossenschaft

- für Lose 1.1 bis 1.4: Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz für die ausgeschriebenen Tätigkeiten und Abfallarten

- für Lose 2.1 bis 2.4: Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb oder anderer Nachweis der Qualitätssicherung (z. B. DIN EN ISO 9000ff.).

- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) übergeben werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind - Angaben zur fachlichen Qualifikation der für die Durchführung der Leistung verantwortlichen Führungskräfte, soweit diese schon feststehen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand

vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Gesamtkosten (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/024/06

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 26.04.2006.

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: 10,84 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck: oder Bankeinzug: Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmäßige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankeitzahl; Kreditinstitut; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. IV.3.3) nicht bei der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Erstattung: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 10.05.2006, 14.00 Uhr

IV.3.6) Sprache in der die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 30.09.2006

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 11.05.2006, 10.00 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013

Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: (0341) 977-1040, Fax: 977-1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:

Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3795, Fax: 488-3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de

Tag der Versendung der Bekanntmachung: 08.03.2006

Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Saxoprint GmbH, PF 120965, 01010 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 2044-370, Fax: 2044-366, E-Mail: ausschreibungen@saxoprint.de

Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Behrendt, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3795, Fax: 488-3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de

Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1.1 - Sammlung, Transport gesamt rechtselbisches Stadtgebiet; 1) Kurze Beschreibung: Sammlung und Transport von kommunalem Altpapier im gesamten rechtselbischen Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden inkl. Gestellung und Wartung/Instandhaltung von Depotcontainern und Müllgroßbehältern; 2) CPV: 90121000-1; 90121100-2; 90121140-4; 3)

Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 8.000 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 1.2 - Sammlung, Transport linkselbisches Stadtgebiet Süd/West; 1) Kurze Beschreibung: Sammlung und Transport von kommunalem Altpapier im linkselbischen Stadtgebiet Süd und West der Landeshauptstadt Dresden inkl. Gestellung und Wartung/Instandhaltung von Depotcontainern und Müllgroßbehältern; 2) CPV: 90121000-1; 90121100-2; 90121140-4; 3) Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 7.700 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 1.3 - Sammlung, Transport linkselbisches Stadtgebiet Mit-

te; 1) Kurze Beschreibung: Sammlung und Transport von kommunalem Altpapier im linkselbischen Stadtgebiet Mitte der Landeshauptstadt Dresden inkl. Gestellung und Wartung/Instandhaltung von Depotcontainern und Müllgroßbehältern; 2) CPV: 90121000-1; 90121100-2; 90121140-4; 3) Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 7.800 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 1.4 - Sammlung, Transport linkselbisches Stadtgebiet Südost; 1) Kurze Beschreibung: Sammlung und Transport von kommunalem Altpapier im linkselbischen Stadtgebiet Südost der Landeshauptstadt Dresden inkl. Gestellung und Wartung/Instandhaltung von Depotcontainern und Müllgroßbehältern; 2) CPV: 90121000-1; 90121100-2; 90121140-4; 3) Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 5.600 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 2.1 - Verwertung aus gesamt rechtselbischen Stadtgebiet; 1) Kurze Beschreibung: Sortierung (soweit im Konzept des Auftragnehmers vorgesehen) und Verwertung bzw. Vermarktung von kommunalem Altpapier aus dem gesamten rechtselbischen Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; 2) CPV: 90121000-1; 3) Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 8.000 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 2.2 - Verwertung aus linkselbischen Stadtgebiet Süd u. West; 1) Kurze Beschreibung: Sortierung (soweit im Konzept des Auftragnehmers vorgesehen) und Verwertung bzw. Vermarktung von kommunalem Altpapier aus dem linkselbischen Stadtgebiet Süd und West der Landeshauptstadt Dresden; 2) CPV: 90121000-1; 3) Menge oder Umfang: kommunale

Altpapier ca. 7.700 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 2.3 - Verwertung aus linkselbischen Stadtgebiet Mitte; 1) Kurze Beschreibung: Sortierung (soweit im Konzept des Auftragnehmers vorgesehen) und Verwertung bzw. Vermarktung von kommunalem Altpapier aus dem linkselbischen Stadtgebiet Mitte der Landeshauptstadt Dresden; 2) CPV: 90121000-1; 3) Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 7.800 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen); LOS Nr.: 2.4 - Verwertung aus linkselbischen Stadtgebiet Südost; 1) Kurze Beschreibung: Sortierung (soweit im Konzept des Auftragnehmers vorgesehen) und Verwertung bzw. Vermarktung von kommunalem Altpapier aus dem linkselbischen Stadtgebiet Südost der Landeshauptstadt Dresden; 2) CPV: 90121000-1; 3) Menge oder Umfang: kommunales Altpapier ca. 5.600 t/a (entspricht 83,7 % der gesamten Menge an Papier, Pappe, Kartonagen)

(0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb/Abt. Kaufmännischer Bereich, SG Verwaltung, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/021/06;

Lieferung von diversen Hinweisschildern in verschiedenen Größen für den Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;

Leistungszeitraum: 15.05.2006 bis 14.05.2007; Vertragsverlängigungsmöglichkeit bis 14.05.2008; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/021/06: Beginn: 15.05.2006, Ende: 14.05.2007

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: ausschreibungen@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 31.03.2006

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.:

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/021/06: 3,95 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur

versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 12.04.2006, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.

Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

j) 12.05.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 8757422, Fax: 8757494
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
- c) Bauvorhaben: komplexe Sanierung Bayreuther Str. 34 - 38**
- d) Ort der Ausführung: 01187 Dresden, Bayreuther Str. 34 - 38
- e) Art und Umfang der Leistung: Vergabenummer: 20027/06, Los 1 - Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten, Rohbauarbeiten: 75 m³ Fundamentaushub; 105 m³ Keller-**

außenwand freilegen; 154 m³ Abdichtung Kelleraußenwand; 12 m³ Mauerwerk in Kleinmengen; 45 m² Außenputz erneuern; 185 m² Innenputz erneuern; 150 m² Wandputz an abgebrochenen Schornsteinen.; **Los 2 - Gerüst:** 1.710 m² Fassadengerüst, Gr. 3 inkl. 20 Wochen Gebrauchsüberlassung; 114 lfd. m Dachfangerüste; **Los 3 - Fassade:** 1.300 m² WDVS, inkl. Fassadenprofilierung; **Los 4 - Schlosser:** 9 St. Balkonanlagen mit jeweils 4 Einzelbalkonen bestehend aus: Stahlkonstruktion mit je 2 Stützen aus 2 x U-Profilen, Balkon-

platte als Stahlbetonfertigteile, oberflächenfertig, mit Gefälle, Geländerkonstruktion aus Flach- bzw. Hohlprofilen, Umhüllung aus Alu-Ver bundblech- und Balkonüberdachung; 3 St. Vordächer die auskragende Dachkonstr. aus Stahlprofilen;

Los 5 - Dachdeckung/Dachklempner: 740 m² Dachfläche (bestehende Deckung aufnehmen, mit ebenen Dachsteinen eindecken inkl. Lattung); 3 St. Dachflächenfenster 114 x 118 cm; 114 m Hängerinnen, rechteckig, Titan-Zink, NG 333; 100 m Fallrohr, rund, DN 100; 8 St. Standrohre; **Los 6 - Tischler - Fenster (einschl.**

Rolläden), Schließanlage: 58 St. Kellerfenster aus Kunststoff; 72 St. Kunststofffenster einflg.; 36 St. Kunststofffenster zweifl.; 144 St. Zuluftelemente; 1 St. Kelleraußentür, Kunststoff; 3 St. Hauseingangstüren, Aluminium; 36 St. Vorsatz-Fertig-Rolläden; 3 St. freistehende Briefkastenanlage mit je 12 Briefkästen für 36 Wohnungen, einschl. 3 Hauseingangstüren PZ-Schließanlage;

Los 7 - Tischler - Innentüren: 72 St. Standard - Innentüren mit Holzzarge 735 x 1985 mm; 72 St. w.v., jedoch 860 x 1860 mm; 6 St. Innentüren mit Stahlzarge 885 x 1860 mm; 36 St.

Wohnungseingangstüren 860 x 1985 mm; 36 St. Lattentüren Mieterkeller 880 x 1800 mm; 12 St. Stahlblechturen 885 x 1860 mm;

Los 8 - Estrich: 1765 m² Wärmedämmung EPS 150; 1765 m² Trittschalldämmung EPS-T; 1765 m² Anhydritfließestrich;

Los 9 - Trockenbauarbeiten: 410 m² nichttragende Trennwand, beidseitig zweilagig beplankt; 31 m² Schachtwände, einseitig zweilagig beplankt; 135 m² Vorsatzwände, w.v.; 520 m² Deckendämmung im KG; 489 m² Dachbodendämmung;

Los 10 - Maler-/Bodenbelagsarbeiten: 1.345 m² PVC-Belag; 1.626 m Sockelleisten; 5.312 m² Raufaser an Wände; 1.817 m² Beschichtung Wände im KG; 523 m² w.v., jedoch Treppenhaus; 1.765 m² Beschichtung der Decken mit Flüssigtapete;

Los 11 - Reinigung: Grund- und Feinreinigung von 36 Wohnungen nach Abschluss der Bauarbeiten, gesamtes Wohngebäude, bestehend aus 3 Treppenaufgängen;

Los 12 - Heizung/Sanitär/Lüftung/Fliesen: Heizung: Erneuerung des kompletten Gebäudeverteilnetzes; Anschluss an FW-Kompaktstation und zentrale TWW-Bereitung (Servicemodell DREWAG); Heizlast Gebäude ohne TWW-Bereitung ca. 110 kW; Wärmeverteilernetz mit ca. 399 m Präzisionsstahlrohr, gepresst, bis DN 50; ca. 1720 m Mehrschichtverbundrohr, gepresst, bis DN 32; ca. 144 St. Heizflächen (Profil-Heizkörper, Handtuch-Heizkörper), inkl. Rohrleitungsdämmarbeiten sowie Durchbrüche und Baunebenenleistungen; Sanitär: Erneuerung des kompletten Gebäudenetzes, inkl. Anbindung an zentrale TWW-Bereitung im Keller, einschl. komplette Wohnungsinstallationen; TW-Rohr bis DN 50 (Edelstahl, PEX) ca. 1340 m, inkl. Isolierung und Armaturendämmung; Sanierung der gesamten Hausentwässerungsanlage ca. 390 m AW-Rohr bis DN 200 (db20, HT); Einbau von Bodenabläufen mit Rückstausicherung in den Trockenräumen im Keller; Einbau eines Bodenablaufes mit Rückstausicherung und integrierter Pumpe innerhalb des Aufstellraumes der FW-Kompaktstation, inkl. Herstellen erforderlicher Nebeneinläufe; abschnittsweise Grundleitungsarbeiten (Herstellung neuer GRL-Anschlüsse, Reparaturen), ca. 50 m KG-Rohr innerhalb des Gebäudes, inkl. erforderlicher Bauleistungen; Verlegung Grundleitungen außerhalb des Gebäudes (Anschluss Balkonentwässerung) ca. 40 m KG-Rohr (Tiefbau bauseits); Erneuerung Sanitärausstattungen 36 WCs, 36 Waschtischen und 36 Badewannen, sowie anteilig Durchbrüche und Bauarbeitenleistungen; Lüftung: zentrale Abluftanlage (je Hauseingang) im Dachgeschoss ca. 700 m³/h; ca. 180 m Wickelfalzrohr bis DN 250 mit Formstücken;

ca. 70 m Dämmung von Luftleitungen mit Formstücken; 36 St. Deckenschotten; 9 St. F90-Revisions-Enddeckel DN 140 - DN 160; 72 St. automatische Abluftventile DN 100 mit Kaltrauchsperrre und telefonieschalldämmendem Anschlusskasten; 36 St. Fettfilter DN 100; 3 St. Fensterventilatoren mit Zubehör sowie Durchbrüche und Baunebenenleistungen; Fliesen: 425 m² Wandfliesen; 420 m² Bodenfliesen; 36 St. Badewannenträger einfliesen;

Los 13 - Elektrotechnik: Sanierung und Modernisierung von 3 x 12 Wohnungen; 3 allgemeine Anlagen bestehend aus jeweils 14 Zählerplätzen, eine Unterverteilung für allgemeine Verbraucher, Potentialausgleichsmaßnahmen; ca. 700 m Zuleitungen zu Wohnungen; 800 m Leerrohre für Telefon und Antenne, Verlegung im Steigeschacht und zum Teil u. P.; insgesamt 21 runde Anbauleuchten in Treppenhäuser sowie 84 Gitterleuchten in Kellergängen und auf dem Boden; 2 Außenleuchten (Mastleuchten); insgesamt 1200 m Leitungen in Kuparohren, auf Kabelprischen oder im Steiger und 140 Installationsgeräte für die allgemeinen Verbraucher; 36 Wohnungsverteilungen mit Einbaugeräten; 8600 m Leitungen NYY und 1600 m Leerrohre für Telefon- und TV-Steckdosen in allen Wohn- und Schlafzimmern; Verlegung im FB und unter Putz sowie 1737 UP-Installationsgeräte-einsätze; 36 Wohnungssprechstellen und drei zentrale Sprechstellen einschließlich Verkabelung; Anfertigen und Schließen von Durchbrüchen für die Leitungstrassierung;

Los 14 - Außenanlage: Abbrucharbeiten; Betonpflaster 248 m²; Granitpflaster 50 m²; Rasengitterstein 88 m²; Entwässerungsleitung 11 m; Entwässerungsrinne 8 m; Rigole 6 m³; Winkelstützmauer 27 m; Hecken 103 m; Lavendelflächen 55 m²; Rasen 1.795 m²; 5 St. Bänke; 7 St. Fahrradhalter; 6 St. Müllschränke

f) Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Für Entsorgung des abgebrochenen Materials dürfen nur Entsorgungsfachbetriebe eingesetzt werden.

h) Ausführungsfristen: Beginn: 26. KW 2006

- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 17.03.2006, 12.00 Uhr, WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Zimmer 4.29, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312; Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 15. KW 2006

n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge

o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigegebene Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.

r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBA DRESDEN GMBH, ImmoService Dresden GmbH, Frau Kurz, Tel.: (0351) 655755573 oder Herr Schubert, Tel.: (0351) 655755565, Abt. Technik, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Zeitvertrag Korrosionsschutzleistungen an Straßenbeleuchtungsmasten

d) Vergabe-Nr.: 5124/06, 01069 Dresden

e) Es ist beabsichtigt mit 2 Firmen einen **Rahmenvertrag** abzuschließen. Gesamtwertumfang pro Jahr und Firma 200 TEUR, Einzelauftrag bis 40 TEUR. Die Arbeiten dürfen nur von einem Korrosionsschutzfachbetrieb, der gemäß der ZTV-KOR-Stahlbauten arbeitet und dessen Führungspersonals die seit dem 01.01.2006 geforderte Qualifikation vorlegen kann, ausgeführt werden.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5124/06: Beginn: 15.05.2006, Ende: 14.05.2007; zusätzliche Angaben: Verlängerungsoption bis 15.05.2008

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.03.2006; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5124/06: 6,91 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bank-

eintrag; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 06.04.2006, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5124/06: 06.04.2006, 10.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung); Qualifikationsnachweis

Anzeige

Schrott
Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

■ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

- Führungspersonal gemäß ZTV-KOR-Stahlbauten
- t) 08.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834, Mo - Fr: 8.00 - 15.00 Uhr
- a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1661, Fax: 488-1663, E-Mail: HNestler@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Innenfassade und Glasfassade**
- d) Dresden, Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden
- e) Los 326: Innenfassade II Glasfassade VIP**
- ca. 41 m² Verglasung aus ESG, verschiedene Größen, VIP-Loge, bestehend aus Stahlunterkonstruktion ca. 7300 kg mit Pfosten-Riegelfassade, ca. 230 m²
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 326/0002/06: Beginn: 28.08.2006, Ende: 03.11.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 23.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 326/0002/06: 53,97 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0002/06, Los 326, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 23,20 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 12.04.2006, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 326/0002/06: 12.04.2006, 14.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzel-nachweise sind nach Aufforderung einzureichen.
- t) 15.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Bäder- und Sportstättenbetrieb, Herr Häntzschel, Tel.: (0351) 488-1673
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Zeitvertrag Gasrohrleitungsbau - Leistungen zur Wartung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Beseitigung von Schadensfällen**
- d) Vergabe-Nr.: 5123/06, 01069 Dresden**
- e) Es ist beabsichtigt einen **Rahmenvertrag** abzuschließen. Die Arbeiten dürfen nur von Rohrleitungsbauunternehmen mit DVGW Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301, Gruppe G 2 ausgeführt werden. Die Leistungspreise beinhalten die Kosten für die Rufbereitschaft. Bei Haverien ist eine Reaktionszeit von 30 min von der Benachrichtigung bis zur Aufnahme der Arbeiten zur Schadensbeseitigung zu gewährleisten. Gesamtwertumfang pro Jahr ca. 150 TEUR, Einzelauftrag bis 10 TEUR
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5123/06: Beginn: 15.05.2006, Ende: 14.05.2007; zusätzliche Angaben: Verlängerungsoption bis 14.05.2008
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.03.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5123/06: 7,36 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankenzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kon-
- tonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 06.04.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5123/06: 06.04.2006, 9.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung); DVGW Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301, Gruppe G 2
- t) 08.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.:

Anzeige

- (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834, Mo - Fr: 8.00 - 15.00 Uhr
- a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger der Landeshauptstadt Dresden
Königbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947390, Fax.: 4947360, E-Mail: ingund.werner@stesad.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung, 1. Bauabschnitt**
- c) **Umbau einer denkmalgeschützten Turnhalle zum Mehrzwecksaal und Errichtung von zwei Funktionsbauten, Los 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8**
- d) Glacisstraße 30-32, 01099 Dresden, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V.,
- e) **Los 1.1 - Rohbau: BE, Erd-, Beton-, Stahlbetonarb., Maurer, Putz, Stuck, Abbruch**
Bauzaun: 120 m; Abbruch Einfriedung Mauerwerk: 54 m³; Abbruch Stahlbeton/Beton: 13,5 m³; Standgerüst: 720 m²; Vegetationsschicht abschälen, Oberboden: 265 m²; Baugrubenauhub: 555 m³; Fundamentauhub: 58 m³; Gründungssohle verdichten: 240 m²; Gründungspolster einbauen 60 cm: 105 m²; Verfüllen m. Kies-Sand-Gemisch: 268 m³; Grabenauhub m. Verfüllung: 220 m³; Abwasserkanal PVC-U bis DN 250: 87 m; Ortbeton Fundamente: 44,5 m³; Filterschicht, Sauberkeitschicht: 300 m²; Ortbeton Boden/Deckenplatte: 341 m²; Dichtungsschlämme: 336 m²; Ringerder: 130m; Ortbeton Kellerwand D 20cm: 136 m²; Betonfertigteile 2 x 1 x 1 m: 13 m; Blockstufe Betonwerkstein: 34 m; Schalung Fundamente, Wände, Decken: 618 m²; Perimeterdämmung, PSP-50: 212 m²; Treppenwangen, Naturwerkstein feingeschliffen: 2 St; Sturz, Sandstein: 4,4 m; Gewände, Sandstein: 11,6 m; Kernbohrung, Sandstein, bis D200 L700: 18 St; Außenwand KS: 43 m²; Außenwand zweiseitig KS: 50 m²; Außenwand Porenbeton-Planstein: 30 m³; Innenwand KS: 81 m²; Innenwand Porenbeton-Planstein: 63 m²; Nischen/Durchbrüche/Schlitz/Öffnungen ausmauern: 9,5 m³; Abbruch Natursteinmauerwerk: 17,5 m³; Außenputz Wand: 50 m²; WDVS Wand: 35 m²; Wärmedämmputzsystem Innenwand 6cm: 400,000 m²; Innenputz Wand: 450 m²
- Los 1.2 - Rohbau: Dach, Zimmerer, Klempner**
ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN: Bauschnittholz Nadelholz: 10 m³; Dachschalung OSB-Platten: 250 m²; Balkenschuh feuerverzinkt: 40 St; Verbundanker, feuerverzinkt, M 12-14: 25 St; Kleineisenzeug: 150 kg; Außenwandbekleidung Lärche, einschl. Dämmung, UK, Beschichtung: 42,9 m²
- DACHDECKUNGSARBEITEN:** Lüfterraube Aluminium Schieferdeckung: 6 St
- DACHABDICHTUNGSARBEITEN:** Einlängige Dachabdichtung Kunststoffbahn: 240 m²; Fensterbankabdeckung: 15 m; Attikaabdeckung Titanzink: 40 m; Innendachrinne, Kasten 333, Verbundblech: 23 m; Lichtkuppel starr PMMA 100/100cm: 6 St; Flachdachabsturzsicherung, System: 9 St
- KLEMPNERARBEITEN:** Regenfallrohr: 3 m; Rohr, Guss, DN 100: 15 m
- Los 2.1 - Ausbau: Bodenbelag, Estrich, Parkett, Bodenbelag**
Abdichtung Bodenplatte Bitumenbahn: 520 m²; Wärmedämmsschichten, versch. Dicken: 520 m²; Zementestrich CT C30 F4 D bis 75mm: 200 m²; Mattenrahmen Stahl ca. 1 x 2 m: 4 St; Untergrund anschleifen und absaugen, spachteln: 50 m²; Untergrund bürsten und absaugen, spachteln: 75 m²; Bodenbelag Linoleum: 50 m²; Hochkantparkett Eiche, Schleifen, Farbbehandlung, Versiegeln: 75 m²; Sportboden Massivholz-Parkettstäbe Eiche, komplett: 315 m²; Sockelleiste 22/80 rechteckig: 200 m
- Los 2.2 - Ausbau: Tischler, Trockenbau, Metallbau**
Fenster 700/700: 5 St; Außentür, Holz B 1830 H 2850: 2 St; Keller-Außentür, Stahl: 1 St; Umfassungszarge Stahl: 10 St.; Innentürblätter: 10 St.; Innen-
- tür 2flg. Holz B 2010 H 2135: 1 St; Innentür 1flg. Holz B 1010 H 2135 T30: 2 St; 1 St; Fensterwand Isolierverglasung B 6000 mm H 2600: 1 St; Fensterwand Isolierverglasung B 6700 mm H 2700: 1 St; Schließplan, Schlüssel, Profilzylinder f. Generalhauptschlüssel-Anl.: 17 St; WC-Duschtrennwandsystem 26 m; Saalbekleidung innen: 175 m²; Wandbekleidung GK, Schichtholzplatten: 93,5 m²; Montagewand, freistehend: 21 m²; Trennwand WD bis 125mm: 55 m²; Trennwand WD bis 250mm: 11 m²; Deckenbekleidung F30-AB GK: 195 m²; Mineralfaserdämmung, zw. Sparren: 195 m²; Unterdecke F30-A GK: 315 m²; Zellulose-Einblasdämmung: 315 m²; Deckenfries, abgehängt: 85 m²; Geländer, Stahl: 26 m; Riffelblech, 10 mm, feuerverzinkt: 6,25 m²; Abhängung, Rundrohr: 0,25 t
- Los 2.3 - Ausbau: Fliesen, Maler, Gebäudereinigung**
Untergrund abdichten 70 m²; Bekleidung Wand Fliese: 140 m²; Bodenbelag Fliese: 60 m²; Abdichtung, Anschluss Wand/Boden: 53,5 m; Standgerüst: 200,000 m²; Staubdichter Schutz Fenster und Tür: 202 m²; Einzelißsanierung Wandputz: 32 m; Beschichtung Fassade, Putz: 125 m²; Beschichtung Kalkfarbe: 100 m²; Beschichtung Wand Saal: 237,5 m²; Beschichtung Decke Saal: 315 m²; Beschichtung Innenwand Anbauten: 370

Anzeige

Baugebiet Radebeul

Paulsbergweg / Weidenweg

Grundstücke zu verkaufen ab 115,- / m²

INFO:

Meissner Landhaus
Haus- und Grundvertrieb Uwe Rüsse
Sora Nr. 5A · 01665 Klipphausen · Telefon: 035204 - 78926

Kontakt über: Carsten Steglich
Telefon: 035204 - 78926
Fax: 035204 - 78929
Funk: 0162 - 2766453
e-mail: Carsten.Steglich@uwe-sse.de

m²; Beschichtung Decke Anbauten: 195,5 m²; Brandschutzsystem Träger Stahl innen: 228 m²; Beschichtung Umfassungszarge: 10 St; Gesamtes Gebäude feinreinigen 3.200 m³

Los 3.1 – Heizung/Lüftung/Sanitär/MSR

- Demontagearbeiten: 1 Stück Kesselanlage ca. 225 kW, inkl. Zubehör, Heizungsverteiler, ca. 100 m Stahlrohr bis DN65;
- Montagearbeiten Sanitär: 1 Stück KW-Hauseinführung DN50; 14 Stück Waschtischsanlagen; 2 Stück Ausgussbeckenanlagen; 9 Stück WC-Anlagen; 5 Stück Urinalanlagen; 6 Stück Duschsanlagen; 370 m Trinkwasserleitungen bis DN50; 290 m Abwasserleitungen bis DN150
- Montagearbeiten Heizung/ MSR: 1 Stück FW-Kompaktstation einschl. Regelung und MSR Komponenten, 420 kW; 1 Stück Heizkreisverteiler DN50, 140 kW inkl. WW-Bereiter und Zubehör; 530 m Heizungsrohreleitungen bis DN50; 1 psch Schwingbodenheizung; Fläche ca. 260 m²; 18 Stück Raumheizflächen
- Montagearbeiten Lüftung/ MSR: 1 Stück Klimaanlage; 6.500 m³/h, inkl. Kälteerzeugung (Direktverdampfer), Dampfbefeuchter, MSR und Zubehör; 1 Stück Klimaanlage; 2000 m³/h, inkl. MSR; 2 Stück freistehende Zu- und Fortlufttürme; 8.500 m³/h; 7 Stück Quellluftauslässe; 1.000 m³/h; ca. 540 m² Luftkanal einschl. Formstücke; ca. 100 m Lüftungsrohre bis DN300

Los 3.2 – Elektrotechnik

- Montagearbeiten ELT: 2700 m Kabel und Leitungen; 400 m FM- und Datenkabel inkl. Verlegesysteme; 220 Stück Installationsgeräte; 130 Stück Beleuchtungskörper; 1 psch Blitzschutz/Potentialausgleich; 1 psch RWA-Anlage; 1 psch Einbruchmeldeanlage; 1 psch Brandmeldeanlage

Los 4 – Landschaftsbauarbeiten

Oberboden gelagert, 45 m³; Planum ca. 700 m²; Kiesbett, 56 m²; Holz-Terrasse 50 m²; Lockerung Veg.fläche 265 m²; Feinplanie Pflanzfläche 95 m²; Rasenfläche 565 m²; Großsträucher, Sträucher 41 St, Bodendecker 240 St, Vegetationsfläche abdecken/Holzhäcksel 95 m², Fußabstreifer ca. 200/100: 3 St; Feinplanie, Wegeflächen 100 m²; Schottertragschicht 15m³; Frostschutzschicht 20m³; Pflaster/Plattenbelag 45 m²; Traufstreifen m. Einfassung 45 m; Deckschicht 50 m²

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) **Ausführungsfrist bei losweiser Vergabe:** Los 1.1 Beginn:15.05.2006, Ende:11.11.2006, Los 1.2 Beginn:13.08.2006, Ende:11.11.2006, Los 2.1 Beginn:11.11.2006, En-

de:11.03.2007, Los 2.2 Beginn:15.05.2006, Ende:11.03.2007, Los 2.3 Beginn:13.08.2006, Ende:10.04.2006, Los 3.1 Beginn:15.05.2006, Ende:10.05.2007, Los 3.2 Beginn:15.05.2006, Ende:10.05.2007, Los 4 Beginn:02.02.2007, Ende: 03.05.2007

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: Los 1.1 bis 2.3, 4: Architekturbüro Pinkert, Dornblüthstr. 14a, 01277 Dresden, Tel.: (0351) 3361081, Fax.: 3120449, E-Mail: pinkert@gmx.de; Los 3.1, 3.2: FWU Ingenieurbüro GmbH, Tornaer Str. 54, 01239 Dresden, Tel.: (0351) 2076913, Fax.: 2076912, E-Mail: info@fwu-ib.de Anforderungen der Verdingungsunterlagen bis 23.03.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1.1: 29,00 EUR, 1.2: 25,00 EUR, 2.1: 23,00 EUR, 2.2: 26,00 EUR, 2.3: 24,00 EUR, 3.1: 50,00 EUR, 3.2: 30,00 EUR. Los 4: 23,00 EUR jeweils für die Papierform. Eine Diskette im GAEB-Format wird zusätzlich ohne weitere Kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg für Los 1.1 bis 2.3 und 4 (Fax 0351) 3120449 ausgestellt auf H. Pinkert, Verwendungszweck: HSK/Los#, Deutsche Bank BLZ: 87070000 Ko.Nr.:

8315137 oder gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf H. Pinkert, Los 3.1 und 3.2 als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax 0351) 2076912 ausgestellt auf FWU Ingenieurbüro GmbH, Verwendungszweck: HSK/Los#, Dresdner Bank BLZ: 85080000 Ko.Nr.: 0402237300 oder gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf FWU Ingenieurbüro GmbH. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 20.04.2006 8.30 Uhr

- l) Anschrift, an welche die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungs-träger der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947390, Fax.: (0351) 4947360
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 20.04.2006; Los 1.1: 9.00 Uhr, Los 1.2: 9.30 Uhr, Los 2.1 10.00 Uhr, Los 2.2 10.30 Uhr, Los 2.3 11.00 Uhr, Los 4 11.30 Uhr, Los 3.1 12.00 Uhr, Los 3.2 12.30 Uhr.

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H.

Anzeige

SDV • 11/06 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Fordert ein Auftraggeber auf ein Nachtragsangebot ausdrücklich die Durchführung der Arbeiten unter Verwahrung gegen die Kosten, trifft er eine Änderungsanordnung mit der Folge, dass er die Vergütung bezahlen muss.

Immer wieder steht der Unternehmer vor dem Dilemma, dass er nicht vereinbarte Arbeiten leisten muss, um ein Bauvorhaben termingerecht fertig zu stellen. Was tun, wenn der Auftraggeber (AG) die Arbeiten fordert, aber eine Bezahlung ausdrücklich verweigert?

Das Oberlandesgericht Dresden (Az.: 9 U 3114/98) hatte



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

dem Auftragnehmer (AN) in folgender Konstellation geholfen: Bei Vertragsschluss zur kompletten Herstellung einer Autowaschstraße gingen die Parteien von einer bestimmten Tragfähigkeit des Bodens aus. Nach Beginn der Schachtarbeiten stellte sich heraus, dass eine wesentlich tiefere Schachtung (bis zu 4 m statt 1 m Aushub) und eine erheblich größere Menge an Boden tausch (Kies) vorgenommen werden musste, weil der Boden die angenom-

mene Festigkeit nicht aufwies. Auf das Nachtragsangebot zum Aushub des Bodens und das Einbringen von verdichtetem Kies verwahrte sich der AG zwar gegen die Kosten, verlangte aber gleichzeitig, dass die in dem

Angebot dargestellten Arbeiten zügig durchgeführt werden sollen und termingerechte Fertigstellung der Waschstraße.

Der AG musste die Zusatzvergütung bezahlen. Der AG hatte die zusätzlichen Bodenarbeiten ausdrücklich als notwendig bezeichnet und die termingerechte Fertigstellung verlangt. Darin hat das OLG Dresden eine Anordnung gesehen, die zu einer Zusatzvergütung führt.

Der ausdrückliche Vorbehalt, keine Zusatzvergütung zu wollen, war unbeachtlich. Zwar wurde dem AN geholfen. Es bleibt die unbefriedigende Erkenntnis, dass der AN erst in (ungesicherte) Vorleistung gehen und dann noch klagen musste.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach §8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einelnachweise in der STESAD GmbH nach Aufforderung einzureichen.

t) 05.05.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653; PLZ 01076, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax.: 825-9999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: AB Pinkert, Herr Jakob (Los 1.1-2.3, 4) (0351) 3361081, FWU, Herr Lehniger (Los 3.1, 3.2) (0351) 2076919, allgemein: STESAD GmbH, Frau Werner (0351) 4947331

EU – Vergabekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Nestler, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 351 488-1661, Fax: 488-1663, E-Mail: HNeestler@dresden.de; Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.ausschreibungs-abc.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein Auftragsgegenstand

- II) **II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0002/06**

- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsart: 01067 Magdeburger Str. 10, Dresden; NUTS-Code: DED 21

- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

- II.1.5) **Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Los 312: Innenfassade I Rohrrahmentüren: ca. 38 Rohrrahmentüren aus Aluminiumprofilen, verglast, teilweise mit Brandschutzanforderungen; einflügelig und zweiflügelig; teilweise motorisch angetrieben		EU - Vergabekanntmachung	
II.1.6)	Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45212225; 45421100;	I.I.2.4)	Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g) Vorbehaltene Aufträge: nein
II.1.7)	Auftrag fällt unter das Beschaffungsbereinkommen (GPA): nein	III.3.1)	Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
II.1.8)	Aufteilung in Lose: nein.	III.3.2)	Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
II.1.9)	Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja	IV)	Verfahren
II.2.1)	Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5)	IV.1)	Verfahrensart: Offenes Verfahren
II.3)	Beginn der Auftragsausführung: 10.07.2006; Ende der Auftragsausführung: 29.09.2006	IV.1.1)	Bewerber bereits ausgewählt: nein
III)	Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information	IV.1.3)	Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
III.1.1)	Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme inkl. bestätigter Nächträge, 5 Jahre Gewährleistung	IV.2.1)	Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
III.1.2)	Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen	IV.2.2)	Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
III.1.3)	Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter	IV.3.1)	Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0002/06
III.1.4)	Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentrallregister (§ 150a Gewerbeordnung) vorzulegen.	IV.3.2)	Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: nein
III.2.1)	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A sind zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen nach Buchstaben a bis g oder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.	IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.03.2006;	Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme: 0002/06_Los 312: 72,36 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0002/06_Los 312, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 29,00 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
III.2.3)	Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A § 8	IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 12.04.2006, 15.00 Uhr	
		IV.3.6)	Sprache in der die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
		IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 08.06.2006	
		IV.3.8)	Zeitpunkt der Öffnung der Ange-
			bote: 12.04.2006, 15.00 Uhr Ort: Techn. Rathaus Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Personen
		VI)	Zusätzliche Informationen
		VI.4.1)	Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustrasse 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099
		VI.5)	Tag der Versendung der Bekanntmachung: 10.03.2006
		A)	Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
		A.I)	Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden Sportstätten- und Bäderbetrieb/ SPP München, Bäder- und Sportstättenbetrieb/SSP München, Herr Nestler/Herr Pitzke, PF 120 20, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-1661, Fax: 488-1663, E-Mail: Hnestler@dresden.de oder pitzke@architektenssp.de
		A.II)	Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de ; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
		A.III)	Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
			Anzeige
			Häusliche Krankenpflege – individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt
			<ul style="list-style-type: none"> • Pflege rund um die Uhr • Leistungen der Pflegeversicherung • Hauswirtschaftliche Versorgung • Vermittlung von Dienstleistungen • Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege • Vertragspartner aller Kassen
			<u>Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!</u>
			<u>Sie erreichen uns unter:</u>
			Kranken- & Hauspflage Schmidt, Tel.: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02 01159 Dresden, Deubener Str. 29
			Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12

FunkTAXI DRESDEN ☎ 211 211

FREUNDLICH ▷ SICHER ▷ ZUVERLÄSSIG

www.taxi-dresden.com



- werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, (0351) 2077534
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45212225; 45451200;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 04.09.2006; Ende der Auftragsausführung: 04.02.2007**
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme inkl. bestätigter Nächträge, 5 Jahre Gewährleistung
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB(A) ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen Buchsta-

ben a bis g oder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g)

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

- IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0002/06

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: nein

- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.03.2006;**

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 33,38 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/ 4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0002/ 06_Los 323, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrech-

nungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 17,40 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 12.04.2006, 14.30 Uhr**

- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 08.06.2006**

- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 12.04.2006, 14.30 Uhr, Ort: Techn. Rathaus Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und bevollmächtigte Personen

- Zusätzliche Informationen

- VI) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Verkabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustrasse 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099

- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 10.03.2006

- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden Sportstätten- und Bäderbetrieb/ SPP München, Bäder- und Sportstättenbetrieb/SSP München, Herr Nestler/Herr Pitzke, PF 120 20, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 1661, Fax: (0351) 488 1663, E-Mail: HNestler@dresden.de oder pitzke@architektenssp.de

- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rück-

sprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Zentrales Vergabebüro, Frau Börnert, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: (0351) 488 3773
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden-amtsblatt.de

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Clever sparen!

In Dresden Großenhainer Str. 184 • Telefon: (0351) 840 08 02

Zweirad-STEFFEN

Ihr Fahrradgeschäft am Wilder Mann

FÜR SIE STRAHLEN WIR DAS AB!

www.zweirad-steffen.de

Für eine klinische Studie mit einem neuen Arzneimittel suchen wir Patienten im Alter von 25 - 70 Jahren mit

eingeschränkter Leberfunktion

Neben eingehender medizinischer Betreuung erhalten Sie bei Studienabschluss eine Aufwandsentschädigung von

1600.- €.

oder

eingeschränkter Nierenfunktion

Neben eingehender medizinischer Betreuung erhalten Sie bei Studienabschluss eine Aufwandsentschädigung von

1600.- €.

Weitere Informationen erteilen wir Ihnen gerne unverbindlich

unter Tel.: **089/896016-0** oder **kostenfrei** unter
0800-1002839, montags bis freitags von 9-17 Uhr



**Gesellschaft für angewandte
Pharmakologie und exp. Pharmakotherapie mbH**

Landsberger Straße 476 • 81241 München